

In der ersten Arbeit wird auf die Bedeutung der Kalizufuhr bei Gerstencultur verwiesen. Sehr viele Böden Böhmens enthalten zu wenig verfügbares Kali, oft auch zu wenig verfügbare Phosphorsäure. Die verfügbare Menge lässt sich durch Ausziehen des Bodens mit einprocentiger Citronen- und einprocentiger Oxalsäure ermitteln. Genügende Mengen an verfügbarem Kali sind für die Ausbildung eines stärkereicheren Kornes wichtig. Einseitiges Ueberwiegen des Stickstoffes ist für den Stärkereichthum ungünstig und tritt besonders leicht ein, wenn Gerste nach Zuckerrübe folgte. Der Zusammenhang zwischen aufgenommenem Kali und Stärkeerzeugung wird durch besondere Versuche nachgewiesen. Bei der Besprechung des Einflusses der Zuckerrübe als Vorfrucht erörtert Verf. seine Ansicht über die Veränderungen des Stickstoffes, der in Form von Salpetersäure im Boden vorhanden ist. Entgegen der verbreiteten Ansicht, nach welcher jene Menge desselben, welche nicht von den Wurzeln aufgenommen wird, versinkt, nimmt Verf. auf Grund seiner Versuche und Beobachtungen an, dass dieselbe in nicht übernormaler Feuchtigkeit durch Algen und Bakterien erhalten bleibt, indem ein Kreislauf zwischen Denitrification bis zu Ammoniak und Nitrification bis wieder zur Salpetersäure stattfindet. In der zweiten Arbeit werden die in der ersten gewonnenen Ergebnisse für weitere Kreise in einfacherer Form dargestellt.

Fruwirth.

TOUMEY, JAMES W., The Relation of Forests to Stream Flow. (Bulletin, Dept. of Agriculture. Jamaica 1905. Vol. III. p. 56—65.)

A reprint of an article in the Yearbook of the United States. Department of Agriculture. 1903.

The conclusions, reached are that the forest has on the whole little appreciable effect on the rainfall, but that its great value is in regulating the flow of streams. Indirectly forests prevent wind and water erosion, allow soil on hills and mountains to accumulate where formed, and in other ways provide an adequate absorbing medium for the water courses. It is the amount of rain that passes into the soil, not the amount of the rainfall, that makes a region garden or desert. Statistical evidence for these conclusions is given. W. G. Freeman.

## Personalm Nachrichten.

Ernannt: Privatdocent an der Universität Tübingen Dr. **Hans Winkler** zum a. o. Professor. Derselbe erhielt den Lehrauftrag für Forstbotanik, den bis jetzt der vor kurzem in den Ruhestand getretene Prof. Hegelmaier hatte.

Gestorben: Dr. **Tangl**, ordentl. Prof. der Botanik an der Universität Czernowitz, im Alter von 57 Jahren.

---

Ausgegeben: 1. August 1905.

Commissions-Verlag: E. J. Brill in Leiden (Holland).  
 Druck von Gebrüder Gotthelft, Kgl. Holbuchdrucker in Cassel.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [99](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 96](#)